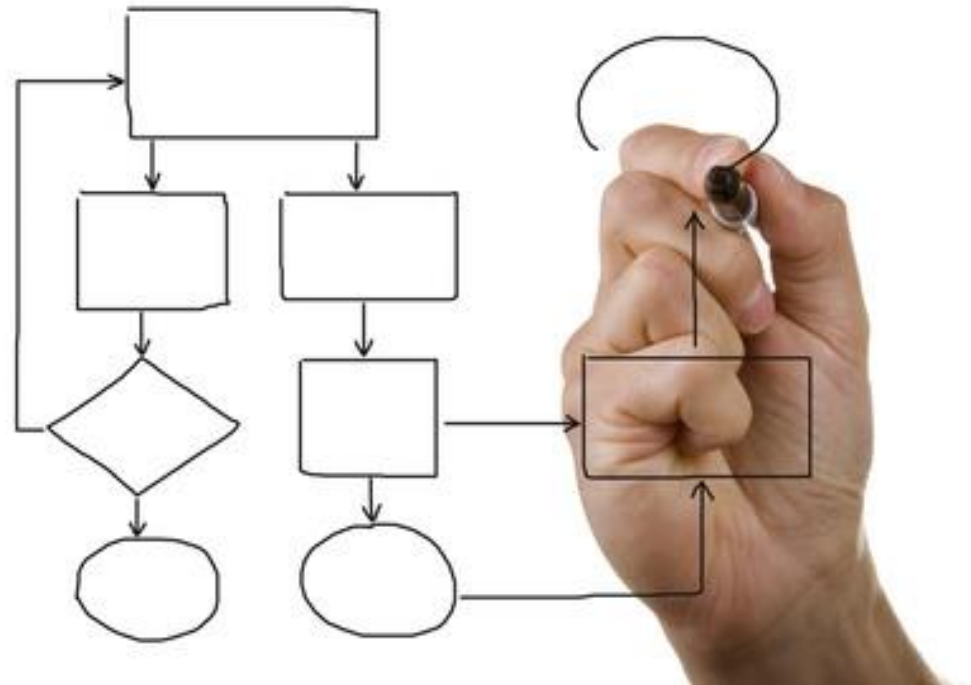


Tipps zur Organisation Ihres Studiums



apl. Prof. Dr. Axel Kalenborn
09.04.2018

- **Module und Leistungspunkte**
- **Prüfungsordnungen**
- **Stunden-, Veranstaltungs- und Zeitplanung**
- **Teilnahme, Vorbereitung und Nachbereitung von Veranstaltungen**
- **Vorbereitung für die Prüfungen**
- **Seminar, Studienprojekt und Bachelor-Arbeit**
- **Durchgefallen, was nun?**
- **IT-Systeme der Uni für Ihr Studium**
- **Ihr Kontakt zu uns**

Module und Leistungspunkte (1)



- Das Studium ist in einzelne *Module* zerlegt
- Module dauern ein bis zwei Semester
- Jedes Modul wird mit einer *studienbegleitenden Prüfung* abgeschlossen und benotet
- Prüfungen werden in Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen und Portfolioprüfungen durchgeführt
- Die Inhalte jedes Moduls sind im *Modulhandbuch* beschrieben, das wir unter **www.uni-trier.de/index.php?id=65653** zusammengefasst haben
- Der Umfang (Zeitaufwand für das Studium) eines Moduls wird in *Leistungspunkten* angegeben.



Module und Leistungspunkte (2)



- Leistungspunkte (auch ECTS, LP, CP genannt) spezifizieren den Zeitaufwand für das Studium
- 1 Leistungspunkt = 30 Stunden
- Ein Semester
 - hat einen Umfang von ca. 30 Leistungspunkten
 - entspricht 900 Stunden
 - beinhaltet Zeit für Präsenzstudium und Selbststudium
- Bei Bestehen der Modulprüfung wird die entsprechende Anzahl von Leistungspunkten angerechnet
- Die Note des Moduls geht gewichtet mit der Anzahl der Leistungspunkte in die Gesamtnote ein
- Bachelorstudium insgesamt 180 Leistungspunkte
- Masterstudium insgesamt 120 Leistungspunkte



Workload 5 ECTS Punkte



- **Berechnung des Workload mit 8 Stunden Arbeitstagen**
1 ECTS Punkt sind **30** Stunden pro Semester also **3,75** Tage
5 ECTS Punkte sind **150** Stunden pro Semester also **18,75** Tage
- **Vorlesungen**
14 Veranstaltungen zu **1,5** Stunden sind **21** Stunden also **2,65** Tage
- **Zeit für Vorbereitung, Nachbereitung und Übung**
Es bleiben damit noch **16** volle **8** Stunden Tage für die Veranstaltung
Das sind **3** Wochen zu **40** Stunden und dann noch ein Tag

Das ist viel



!

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Studienprojekt (15 LP)

Bachelorarbeit (15 LP)

Wahlpflicht (25 LP)
davon mindestens 10 LP in Wirtschaftsinformatik

Betriebswirt-
schaftslehre
(30 LP)

Wirtschafts-
informatik
(30 LP)

Informatik
(35 LP)

Allgemeine Grundlagen (30 LP)

Summe: 180 LP

- **Relevante Prüfungsordnungen Bachelor**
 - Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge an der Universität Trier
 - Fachprüfungsordnung für das Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik
- **Legen fest:**
 - Prüfungsinhalte und Studienverlauf (Fachprüfungsordnung)
 - Regelstudienzeiten und Fristen
 - Prüfungsformen
 - Bewertung von Leistungen, Notengebung
 - Fristen und Bedingungen für die Wiederholung von Prüfungen

Erstellung des Stundenplans



- **Verwendete Dokumente**

- Studienverlaufsplan
- Modulübersicht
- Prüfungsordnung

- **Verwendete Systeme**

- Porta
- StudIP
- Webseiten

- **Vorgehen**

- Veranstaltungen aus dem Studienverlaufsplan nehmen
- Angebot in Porta und auf der Webseite prüfen
- Wahloptionen in der Prüfungsordnung nachschauen
- Plan zusammenstellen



Studienverlaufsplan bei Studienbeginn im Sommersemester



Semester	Wirtschaftsinformatik	Informatik	Betriebswirtschaftslehre (BWL)	Grundlagen		Seminar, Studienprojekt, Bachelorarbeit	Summe	
				Quantitative empirische Sozialforschung 5 LP	Grundzüge der Diskreten Strukturen und Logik 10 LP			
1	Wirtschaftsinformatik I 10 LP	Programmierung I 10 LP	Grundzüge BWL II Leistungsprozesse 5LP	Quantitative empirische Sozialforschung 5 LP	Grundzüge der Diskreten Strukturen und Logik 10 LP	Grundzüge der Mathematik II 5 LP	Wissenschaftliches Arbeiten in der WInfo 5LP	30 LP
2			Grundzüge BWL I Führungsprozesse 5LP			Grundzüge der Mathematik I 5 LP	30 LP	
3	Wirtschaftsinformatik II 5 LP	Algorithmen und Datenstrukturen 10 LP	Allgemeine BWL III 10 LP					30 LP
		Programmierung II 5 LP						
4	Vorbereitung und Management von Softwareprojekten 10 LP	Softwaretechnik 5 LP	Allgemeine BWL I 10 LP					30 LP
		Datenbanksysteme 5 LP						
5	Insgesamt 25 LP aus Wahlpflichtveranstaltungen der Bereiche BWL, Informatik und Wirtschaftsinformatik, davon mind. 10 LP aus Wirtschaftsinformatik					Studienprojekt 15 LP	30 LP	
6						Statistik I 5 LP	Bachelorarbeit und Kolloquium 15 LP	30 LP
Summe	35-50 LP	35-50 LP	30-45 LP	30 LP		35 LP	180 LP	
	115 LP							

Stundenplan Erstsemester Wirtschaftsinformatik Sommersemester 2017

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00-10:00	BWL II: Leistungsprozesse (14202501) HS 6, Swoboda (T)	Elementare Logik (14803086) HS 11 & HS 12, Müller (V)	Algorithmen und Datenstrukturen (14803043) HS 13, Näher (V)	Algorithmen und Datenstrukturen (14803043) HS 13, Näher (V)	Elemente der Analysis II (14702922) HS 9, Seifried (T)
10:00-12:00	BWL II: Leistungsprozesse (14202501) HS 5, Swoboda (T)	Programmierung I a (14803144) Seifried H 523, Zeimetz (Ü)			BWL II: Internes Rechnungswesen (14202485) HS 5, Müller (T)
12:00-14:00	Quantitative Sozialforschung (14302653) Audimax, Jacob (V)	Elementare Logik (14803085) H 11, Müller (Ü)		Algorithmen und Datenstrukturen (14803042) H 11, Gobbert (Ü)	
14:00-16:00	Wirtschaftsinformatik I Teil II (14502876) F 55, Kalenborn (V)	Programmierung I a (14803144) K 101, Zeimetz (Ü)	BWL II: Internes Rechnungswesen (14202486) AM, Müller (V)	Algorithmen und Datenstrukturen (14803042) H 11, Gobbert (Ü)	
16:00-18:00	Programmierung I a (14803145) HS 13, Schenkel (V) Elemente der Analysis II (14702922) AM, Wengenroth (V)	BWL II: Leistungsprozesse (14202501) AM, Swoboda (V)	Elemente der Analysis II (14702922) AM, Seifried (Ü)		
18:00-20:00	BWL II: Internes Rechnungswesen (14202485) ✓ HS 5, Müller (T)	BWL II: Internes Rechnungswesen (14202485) HS 5, Müller (T)	BWL II: Leistungsprozesse (14202501) HS 8, Swoboda (T)	BWL II: Internes Rechnungswesen (14202485) HS 5, Müller (T)	

- Vorlesung
- Übung (Es muss jeweils nur ein Termin gewählt werden)
- Tutorium (Es muss jeweils nur ein Termin gewählt werden)

Bachelor Wahlpflichtmodule Wirtschaftsinformatik



Module	Modulprüfung	Leistungspunkte	Form und SWS
Business Intelligence*	K oder M	5	2V + 1Ü
Electronic Business I*	K oder M	5	2V + 1Ü
Agent based Modeling (Mastermodul)**	K oder M	5	2V + 1Ü
Data und Web-Mining (Mastermodul)**	K oder M	5	2V + 1Ü
Wirtschaftsinformatik in der betrieblichen Praxis	K oder M	5	2V
Spezielle Themen der Wirtschaftsinformatik	K oder M	5	2V + 1Ü

* Es muss **min. eines** der beiden Module im Wahlpflichtbereich belegt werden

** Es darf nur **ein** Mastermodul als Wahlpflichtmodul verwendet werden.

Bachelor Wahlpflichtmodule Informatik



Module	Modulprüfung	Leistungspunkte	Form und SWS
Automaten und Formale Sprachen	K oder M	5	2V + 1Ü
Berechenbarkeit und Komplexitätstheorie	K oder M	5	2V + 1Ü
Einführung in die Informationssicherheit	K oder M	5	2V + 1Ü
Rechnernetze	K	5	2V + 1Ü
Rechnerstrukturen	K	5	2V + 1Ü
System- und Netzwerksicherheit	K oder M	5	2V + 1Ü
Systemsoftware	K	5	2V + 1Ü
Informationssysteme	K	5	2V + 1Ü
Softwaretechnik	K	5	2V + 1Ü

Bachelor Wahlpflichtmodule

Betriebswirtschaftslehre



Module	Modulprüfung	Leistungspunkte	Form und SWS
Arbeit, Personal und Organisation (APO)	K	10	2V + 3Ü
Financial Accounting	K	10	2V + 2Ü
Finance and Banking I und II	K	10	2V + 3Ü
Käuferverhalten und Marktforschung (KV-Mafo)	K	10	4V
Marketing, Handel und Innovation (MHI)	K	10	4V
Steuerarten und Unternehmensbesteuerung	K	10	4V
Gründung und Innovation	K	10	4V
Personalökonomik	K	10	3V + 2Ü

- **Definieren Sie sich feste Zeiten für**
 - Vorlesungen
 - Übungen
 - Tutorien
 - Vorbereitung
 - Nachbereitung
 - Literaturstudium
 - Lernen
- **Das Studium ist ein „Vollzeit Job“ und nicht mit dem Besuch der Veranstaltungen erledigt**
- **Wir gehen von einer 40 Stunden Woche aus, die Sie in Ihr Studium investieren**
- **Die „Vorlesungsfreien-Zeiten“ sind *keine* Ferien!**



Teilnahme, Vorbereitung und Nachbereitung von Veranstaltungen



- Konzentrieren Sie sich während der Vorlesungen und lassen Sie sich nicht von Ihrem Smartphone ablenken!
- Fokussieren Sie Ihre Aufmerksamkeit: Welche Inhalte der Vorlesung sind für die Prüfung notwendig?
- Nutzen Sie Vorlesungsskripte und machen Sie sich ausführliche Notizen, beim Schreiben lernt man
- Notieren Sie nicht jedes Wort, besser: Stichwörter – und während des Zuhörens mitdenken, interpretieren und zusammenfassen
- Arbeiten Sie Mitschriften nach, das dient der Wiederholung und dem Verständnis



Teilnahme, Vorbereitung und Nachbereitung von Veranstaltungen



- Bewahren Sie Unterlagen sortiert auf, am besten mit Datum versehen
- Nehmen Sie auch Sprechstunden der Dozenten für Rückfragen in Anspruch.
- Tragen Sie sich wichtige Termine wie Einschreibe- oder Abgabefristen im Kalender ein, damit Sie nichts verpassen. Gilt vor allem für Erstsemester denen die Routine fehlt
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Vorlesung auch stattfindet, um keine Zeit zu vergeuden
- *Bilden Sie Lern-AGs. Mit den Kommilitonen macht das Studium nicht nur mehr Spaß, Sie behalten auch besser den Überblick.*
- *In den Lern-AGs bündeln Sie Ihre Fähigkeiten, jeder bringt andere Qualitäten mit!*

Lernen für die Prüfungen



- **Das beste Mittel gegen Prüfungsangst, ist die Gewissheit, gut vorbereitet zu sein**
- Erstellen Sie einen Lernplan, für das Tages- und Wochenpensum
- Besorgen Sie sich rechtzeitig vor Prüfungen die notwendige Literatur
- Ermitteln Sie **Ihre** besten Tageszeiten und nutzen Sie diese für intensive Lern- und Arbeitsphasen
- Verwenden Sie zum Lernen Karteikarten mit Stichworten, die Sie auch abends kurz vor dem Einschlafen schnell durchblättern können
- Überlegen Sie sich mögliche Prüfungsfragen, besorgen Sie sich alte Klausuren und beantworten Sie die Fragen.
- Wiederholen Sie den Stoff in Ihrer Lerngruppe

- *Vergessen Sie bei den Prüfungen nicht den Studenten- und Personalausweis!*

Seminar, Studienprojekt und Bachelor-Arbeit



- Erstellen Sie einen Schreib- und Zeitplan
- Planen Sie einen Puffer vor dem Abgabetermin ein
- Erstellen Sie eine Gliederung, um einen roten Faden zu haben
- Gehen Sie die Gliederung mit dem Dozenten durch, um nichts zu übersehen oder in die falsche Richtung zu schreiben
- Lassen Sie für die Fragestellung irrelevante Themen konsequent weg
- Beginnen Sie die Literaturrecherche frühzeitig und bedenken Sie auch die Beschaffungsdauer bei Fernleihen
- Lassen Sie die Arbeit von mehreren Personen Korrektur lesen
- Beachten Sie die Formalia an Aufbau und Struktur

- *Geben Sie die Arbeit rechtzeitig ab!*

Durchgefallen, was nun?



- Sie haben die Möglichkeit alle Modulprüfungen **zweimal** zu wiederholen
- Ausnahme sind das Studienprojekt und die Bachelor Arbeit, die nur einmal wiederholt werden können
- Wenn Sie durchgefallen sind, müssen Sie sich zum **nächsten** Prüfungstermin anmelden, ansonsten haben sie einen weiteren Fehlversuch
- Der Prüfungsausschuss kann in begründeten Fällen noch einen dritten Prüfungsversuch gewähren
- *Wenn Sie ein Modul endgültig nicht bestanden haben, können sie Ihr Fach nicht mehr studieren, auch nicht an einer anderen Universität oder Fachhochschule!*

Die IT-Systeme der Uni für Ihr Studium



- Homepage
- E-Mail
- Porta
- Stud-IP
- Ilias

- Klausuranmeldung über Porta

Ihr Kontakt zu uns



- Überlegen Sie sich vor dem Kontakt was Sie möchten und wählen Sie einen adäquaten Kommunikationskanal
 - Persönliches Gespräch
 - Telefonat
 - E-Mail
- E-Mails möchten wir über Ihr Uni Account erhalten und nicht von Supermann123@gmx.de
- Sie sind verpflichtet Ihr Uni Mail Account regelmäßig abzufragen
- Wir akzeptieren keine Nachrichten über Facebook, WhatsApp, Google+, Skype und Co.
- *Schreiben Sie auf keinen Fall mehrere Personen gleichzeitig an!*
- *Seien Sie nett zu uns, dann sind wir auch nett zu Ihnen ;-)*

